

Rückseite



2021

*Liebe Bürgerinnen und Bürger,
liebe Markdorfer,*

„Begegne dem, was auf dich zukommt,
nicht mit Angst, sondern mit Hoffnung.“

Vielleicht passt dieser Spruch des ehemaligen Fürstbischofs von Genf, Franz von Sales (1567-1622), besser als vieles andere in eine Zeit, in der wir zurück- und vorausblicken. Zurückblicken auf ein Jahr, das wir mit riesigen Hoffnungen begonnen hatten und vorausblicken auf ein Jahr, das uns nun wieder viele Fragezeichen beschert.

Zum dritten Mal dürfen wir Ihnen einen kleinen Jahresrückblick überreichen. Einen Jahresrückblick zu einem in vielerlei Hinsicht außergewöhnlichen Jahr.

Viermal haben wir Sie an die Wahlurne gerufen. Zur Landtagswahl im März, zur Bundestagswahl im September und zu zwei besonderen Abstimmungen auf der Ebene unserer Stadt: Die Bürgermeisterwahl im Juni sorgte im Frühjahr für eine lebendige Bewerbungsphase. Und schließlich haben wir im November eine abschließende Haltung zur Südumfahrung formuliert.

Aber neben dem Rückblick auf die Wahlen zeigt unsere kleine Broschüre: Gebaut wird in der Stadt aktuell an vielen Stellen. Und diese Bautätigkeit

wird sich noch für eine ganze Zeit fortsetzen. Straßen, Kindergärten, Schulen - und endlich nach so vielen Diskussionen: unser Rathaus.

Wir wollen aber auch die kleinen Geschichten am Rande erzählen. Denn diese machen das Leben in Markdorf vor allem lebenswert: Wie nah liegen beim Winterwetter große Freude und große Herausforderung beieinander! Wie stellt sich Vereinsleben und Ehrenamt im zweiten Jahr der Pandemie auf einen neuen Alltag ein? Das und vieles mehr können wir in schönen Bildern und Geschichten erzählen.

Freuen Sie sich auf den kommenden Seiten auf eine kleine Reise durch die vergangenen zwölf Monate - und machen Sie sich auf in die kommenden Monate. Nicht mit Sorge, sondern mit Hoffnung!

Herzlich,
Ihr



Georg Riedmann
Bürgermeister

1 Ausnahmeezustand der anderen Art:
Nicht nur die andauernde Corona-Pandemie hält Markdorf in Atem und vereitelt erstmals den Neujahrsempfang; der Wintereinbruch im Januar bringt die Mitarbeiter vom Bauhof buchstäblich ins Schwitzen.



1



2

2 Schnee in Sicht! Und zwar haufenweise. Die Panzerwiese wird für kurze Zeit zu „Klein-Kitzbühel“ – und zum großen „Schlittenparadies“ ...

3 ... während die Männer vom Bauhof schaufelweise Spaß haben an der weißen Pracht. Bis Ende Januar das Tauwetter und der Regen einsetzt ...



3



4

*„Solche Winter kennen wir hier gar nicht mehr.
Früher hatten wir oft so viel Schnee.“*

Mathias Brutsch, Bauhofmitarbeiter und Schneepflugfahrer



5

5 Winter ade! Nach den Schneemassen kommen die Wassermassen und bringen am letzten Januar-Wochenende das Fass oder vielmehr die Flüsse und Bäche zum Überlaufen. Die Wiesen um den Stüblehof gleichen einem riesigen See.

4 Des Einen Freud, des Anderen Leid: Der Eisweiher ist wieder da und hat sich bis in die Gärten der Gallusstraßen ausgedehnt. Die „Freude“ ist nur von kurzer Dauer und zum Glück einen Tag später schon verschwunden.

„Ich werde alles daran setzen, eine Petition in die Wege zu leiten, damit der Rathausbalkon nach der Rathaußsanierung erhalten bleibt.“

Obervermesser Clemens Scheidweiler beim virtuellen Rathaussturm



1 Der letzte Auftritt auf dem Rathausbalkon und der erste virtuelle Rathaussturm. 21 Pappkameraden, eine Zunftmeisterin und ein Bürgermeister gehen eine friedliche Koexistenz ein und regieren die Stadt gemeinsam während der närrischen Tage, die im Grunde keine sind. Denn die Pandemie hat Markdorf weiter im Griff. Die Petition „Rettet den Rathausbalkon“ wird indes leider von den Rathausumbauplänen durchkreuzt – und das neue „alte“ Rathaus balkonlos.

5 Der Eine geht, der Andere kommt und Eines bleibt: Hausmeister Günter Karle verabschiedet sich nach 21 Dienstjahren von der Stadtverwaltung in den Ruhestand. Andreas Knörle übernimmt fortan seine Aufgaben und somit auch das rote Hausmeister-Auto mit dem gelben Stadtwappen, das seit zig Jahren in Markdorf so bekannt ist wie ein bunter Hund.



2 Narrenbaumstellen im Kleinen – denn der große wurde bereits in einer Nacht- und Nebelaktion vom Vermessungstrupp aufgestellt. Und welches Mäschgerle zu spät kommt, das straft die einsame „Fasnet to go“ ...

3 Kehraus im Rathaus: Die Stadtverwaltung macht sich bereit für den Umzug in die Interimsunterbringung in der Schlossscheuer. Chefentrümpeler Georg Riedmann geht beim Ausmisten beherzt zu Werke ...

4 ... während Beate Geng dafür sorgt, dass alles seinen rechten Gang nimmt.



1 Rathaus-Umzug ante portas: Während die große Eingangstür in der Schlossscheuer noch schnell einen neuen Anstrich bekommt ...



2 ... sorgt das Umzugsteam dafür, dass alles an seinen richtigen Platz kommt. Salome Kimmig, Monika Schneider und Simone Striebel (von links) bereiten den Umzug bis ins Detail vor.

**2****3****4****5**

„Für dieses Baugebiet einen Bebauungsplan zu gestalten, war nicht ganz einfach“

Bürgermeister Georg Riedmann zum Neubaugebiet Torkelhalden

**6**

3 Der Frühling hält Einzug ins Städtle. Und Bürgermeister Georg Riedmann verteilt Tulpen und Ranunkeln. Eine gelungene Aktion von Markdorf Marketing – und eine nette Geste an die Kunden.

6 Nach vielen Gesprächen mit den Anwohnern und dank des Verhandlungsgeschicks von Vizekämmerer Jörg Wiggenhauser kann endlich die Erschließung des Neubaugebiets Torkelhalden in Riedheim erfolgen.

4 Brille, Bart und zusammengebundene Haare: David Lemkamp ist das neue Gesicht beim Markdorfer Jugendreferat und wird künftig Jan Münzer unterstützen ...

5 ... Seine erste Baustelle wird neben den Bemühungen, den Jugendlichen während des zweiten Lockdowns mit einem offenen Ohr zu begegnen, die Skateanlage sein.

„Besonders in diesen Corona-Zeiten ist die Gärtnerei bemüht, die Stadt mit ihren Blumenbeeten für die Bürger und Gäste fröhlich und farbenfroh zu gestalten.“

Monika Beder, Stadtgärtnerei



1 Alles wird gut! Sagen die Markdorfer Minis. Nicht gut ist, dass die Treffen in ihren „Katakomben“ unter der Mittleren Kaplanei bis auf Weiteres ausgesetzt sind. Die Pandemie hat das zwischenmenschliche Leben immer noch fest in ihrem Griff. Fast wie zum Trotz strahlen die Tulpen mit der Sonne um die Wette. Und die Linde grünt so grün. Wie die Hoffnung ...

5 Highspeed für Riedheim: In Zeiten von Home Office kommt der Breitbandanschluss gerade rechtzeitig und die Megabits sausen sekündlich künftig dank der auf Glasfaser basierenden Technik VDSL in Riedheim und Bergheim durch die Leitung.



2 Klappe, die erste: Die Vorbereitungen zur ersten Online-Ausstellung des Kunstvereins in der Stadtgalerie laufen. Dann heißt es: Bühne frei! Oder besser gesagt: Handy, Tablet oder PC an!



3 Hereinspaziert! Stellvertretend für die ganze Stadtverwaltung heißen Elvira Wieland und Andreas Knörle alle Bürgerinnen und Bürger für die kommenden zwei Jahre in der Schlossscheuer willkommen. So lange wird der Rathaus-Umbau dauern ...

4 ... und so lange empfängt Bürgermeister Georg Riedmann alle Markdorfer herzlich in seinem Büro unterm Dach.



1 Puhh, fast geschafft! Die Skateranlage steht kurz vor der Fertigstellung ...



2 ... und die Kinder und Jugendlichen haben die neue Kletterwand bereits fest in ihrem Griff.



„Ich bin sicher, dass wir im nächsten Jahr die Qualität für Schule und Vereine deutlich gesteigert haben.“

Bürgermeister Georg Riedmann über den Turnhallenneubau an der Jakob-Gretser-Schule



3 Fest im Griff hat auch Georg Riedmann den Müll am „Tag des Wanderns“. Unter dem Motto „In Wandersachen sauber machen“ hilft er am 14. Mai mit bei der Müllsammel-Aktion der Tourist-Info Markdorf.

6 Viele Hausaufgaben und ein paar Mal nachsitzen: Der symbolische Spatenstich gibt den Start frei für den Bau der neuen Turnhalle an der Jakob-Gretser-Schule – und damit für Markdorfs zukunftsweisende Grundschulkonzeption.

4 Was tun, wenn Jubiläum ist, und keiner feiert mit? Einfach selber hingehen in die Corona-Teststation und den ehrenamtlich Tätigen vom DRK persönlich danken. Die Feier zum 125-jährigen Jubiläum des Ortsvereins wird nachgeholt.

5 In neuem Glanz erstrahlt: Der Markdorfer Bahnhof ist nach rund eineinhalb Jahren Sanierung ein echtes Schmuckstück geworden. Aber der Kostbarkeiten nicht genug: Plunder, Torten und Gebäck gibt's beim neuen Bäcker im Überfluss.

„Glücklich und dankbar bin ich über das Vertrauen, das man mir geschenkt hat. Am Schluss möchte ich ganz besonders meiner Familie danken, dass sie mich stützt und trägt.“

Georg Riedmann, nach der Wahl in seine zweite Amtszeit zu Markdorfs Bürgermeister



1



2

1, 2 Spiel, Satz und Sieg: Obwohl der Wahlkampf für Georg Riedmann kein Heimspiel war, gewinnt er am 27. Juni im ersten Wahlgang mit einer deutlichen Mehrheit und rund 57 Prozent der abgegebenen Stimmen die Bürgermeisterwahl. Ein aufregender Wahlsonntag geht zu Ende – und eine neue Amtsperiode nimmt ihren Anfang.

5 Leimbachs Dorfplatz soll schön(er) werden. Denn besonders schön ist er nicht, oder nur dann, wenn das traditionelle Pfingstmusikfest darauf stattfindet. Im Gemeinderat wird der Umbau der Fläche beschlossen.

6 Auf dem neuesten Stand der Technik: Mit zwei neuen Löschfahrzeugen schreitet die Modernisierung des Fuhrparks der Freiwilligen Feuerwehr Markdorf weiter voran. Der nächste Schritt ist die Digitalisierung der Funktechnik.



3

3 Pandemie ade? Anfang Juni glaubt man, das Größte hinter sich zu haben. Die Corona-Teststation in der Stadthalle wird abgebaut, die Testkits ins DRK-Fahrzeug verfrachtet. Bald schon sollen die Tests wieder gebraucht werden ...



4

4 Tradition und Moderne: Zusammen mit der Trachtengruppe legen Markdorfs Jugendliche an Fronleichnam Blumenteppiche durch die Stadt. Ein schöner Brauch und gelebte Gemeinschaft. Auch wenn die Prozession aufgrund der Pandemie ausfallen muss.



5



6

1 „Viva la Vida!“ Trotz Corona. Es lebe das Leben! Drei DJs, Clubhouse-Sound satt und an die 500 meist junge Besucher: Das sind die Ingredienzen für Markdorfs erstes City Festival am 3. Juli. Unter Einhaltung der Corona-Regeln hat auch das Ordnungsamt grünes Licht gegeben.

**1****2**

2 Veganismus, Künstliche Intelligenz oder Beethovens Sturmsonate: Für herausragende Leistungen in den Bereichen Sprache, Naturwissenschaften und Musik vergibt der Markdorfer Wirtschaftskreis zusammen mit der Stadt Markdorf bereits zum 13. Mal den Förderpreis an Schüler des Bildungszentrums.

**3****4**

„Bei einem vernünftigen Konzept gibt es eventuell eine neue Förderkulisse für das Schloss.“

Georg Riedmann zur Aufnahme in eine Machbarkeitsstudie des Bundesinnenministeriums

**5**

5 Kulisse mit Potenzial: Im Juli reicht die Stadt ihren Abschlussbericht und damit ein Konzept ein, wie es mit dem Bischofschloss weitergehen soll. Die Hoffnung ist groß, dass die Studie weitere Fördertöpfe für das Schloss erschließen könnte.

3 „To be, or not to be“, lautet das Motto der Philharmonie Konstanz beim Markdorfer Kultursommer. Ob die Shakespear-Gala damit auf die Pandemie anspielen will, die im Herbst wieder aus der Deckung kommt?

4 Ittendorf wird unter die Lupe, bzw. unter die Sohlen genommen und auf Stärken und Schwächen überprüft: Der Auftakt zur Entwicklung eines Dorfentwicklungs-konzepts ist ein gemeinsamer Bürgerspaziergang.

8

„Die Nachtwanderung in der ersten Woche ist ziemlich ins Wasser gefallen.“

Max Wildi, einer von vielen „wasserfesten“ Leitern bei den Ferienspielen

3, 4 Klein(e)Kunst ist keine Kunst? Oh doch! Und was für eine! Unter dem Motto „Lebensfreude und Kleinkunst“ holt Markdorf Marketing über den Sommer Künstler in die Stadt. Kleine wie große; berühmte und solche, die es noch werden wollen.



1, 2 Mit Schirmmütze, Regenjacke und Gummistiefeln ziehen sie los zur Schnitzeljagd. Gute Laune ist im Gepäck und beste Stimmung auch bei Schietwetter garantiert: Auf der Weiherwiese finden die beliebten Ferienspiele statt.

5 Corona-Sommer zum Zweiten und der Markdorfer Street Food Market zum Vierten: Bon appetit! Buon appetito! Buen provecho! Und Bssaha! heißt es auch in diesem Jahr bei internationalen Köstlichkeiten auf dem Marktplatz.

6 Markdorfs Stadtarchivar Walter Hutter erhält den Kunst- und Kulturpreis 2021 des Bodenseekreis'. Für seine regionalgeschichtliche Arbeit wird er von Landrat Lothar Wölfle in der Historischen Bibliothek im Schloss Salem geehrt.



2 It's cool, men – und Mädels! Die Jugendleiter gehören zum Markdorfer Sommer ebenso wie in diesem Jahr der Regen. Nur dank ihres großen Engagements können auch im zweiten Corona-Jahr die Ferienspiele stattfinden.



„Seit einem Jahr tüfteln wir schon an diesem Radweg.
Aber irgendwann hat alles so ungefähr gepasst.“

Sylvia Westermann, Tourismus-Chefin, bei der Eröffnung der Apfelradlunde

2, 3 Viele Köche ... Alle zusammen haben sie den Brei nicht verdorben, sondern das Wunderwerk aus Wellen und Windungen auf's Beste verfeinert: Die umgebaute und erweiterte Trendsportanlage wird offiziell eröffnet. Und auch der Eismann gibt seinen Senf – pardon, sein Sorbet – dazu.



6 Nicht per pedes, sondern per Pedale: Wem die Luft weg bleibt bei mancher Steigung, geht die von der Tourismusgemeinschaft Gehrenberg-Bodensee aus der Taufe gehobene Apfelradlunde mit Vorteil und dem E-Bike an. Die „Tour de Pomme“ wird am 19. September mit den beiden Bürgermeistern Georg Riedmann und Martin Rupp (Bermatingen) eröffnet.

4 „In aller Unterschiedlichkeit den Konsens suchen“, das möchte Georg Riedmann auch in den kommenden acht Jahren. Am 28. September wird Markdorfs Bürgermeister für seine zweite Amtszeit vereidigt.

5 Einheit trotz Vielfalt: Im Rahmen der interkulturellen Woche kommen sich die Menschen auf einem Spazierweg zwischen Markdorf und Bermatingen entgegen und miteinander ins Gespräch.



1 An die Spaten, fertig, los heißt es im Oktober auf der Kläranlage in Immenstaad. Bis Juni 2023 soll die 4. Reinigungsstufe fertiggestellt sein. Noch ist die Umsetzung eine freiwillige Leistung für die Verbandskommunen des Abwasserverbandes Lipbach-Bodensee. Und noch ist sie förderfähig.

„Wir haben uns deswegen zeitig auf den Weg gemacht, weil wir bei der Realisierung auf Fördermittel zurückgreifen können.“

Georg Riedmann, Vorsitzender des Abwasserverbandes Lipbach-Bodensee

„Wir haben uns deswegen zeitig auf den Weg gemacht, weil wir bei der Realisierung auf Fördermittel zurückgreifen können.“



2 Baumaßnahme mit Happy End: Nach bald dreijähriger Bauzeit findet am ersten Oktoberwochenende ein Straßeneinweihungsfest in Möggenweiler statt. Trotz dicker Luft zu Beginn und viel aufgewirbeltem Staub war dies eine Baumaßnahme, bei der von Anfang bis Ende alles gut verlaufen ist.

2



3 Ein Platz, zwei Sportarten, viel Gutes für Markdorfs Kinder, Jugendliche und Vereine: Seit Frühjahr 2021 ist der Kunstrasenplatz zwar fertiggestellt, aufgrund der Corona-Einschränkungen kann er jedoch erst im Oktober mit größerem Publikum eingeweiht werden.

3



4 Die Einen wollen sie, die Anderen nicht: Die heiß umfochtene Südumfahrung ist im Oktober das große Thema. Der Abstimmungstag für den Bürgerentscheid wird vom Gemeinderat auf den 14. November festgelegt.

10

5 Noch ein Aufgerethema, dazu ein echter Schildbürgerstreit: Erst jahrelanges Chaos, dann plötzliche Einstufung als dringende Sofortmaßnahme. Die Bahn beschließt, die Ampelanlage am Bahnübergang zu erneuern.



5



„Die Stadt Markdorf befürwortet den Bau der Südumfahrung (K 7743).“

Stellungnahme an den Kreistag für dessen Baubeschluss

2 Der Rathaus-Umbau schreitet voran. Oder zurück. Je nach Sichtweise. Anfang November ist das Gebäude auf den Stand von 1963 zurückgebaut. Ab jetzt hält die Zukunft Einzug ins neue alte Gemäuer.



6, 7 Nach 18 Jahren wird am 14. November per Bürgerentscheid zum zweiten Mal über den Bau der Südumfahrung abgestimmt. Bei einer Wahlbeteiligung von 55,33 Prozent der Markdorfer Bürgerinnen und Bürger befürworten 54,52 Prozent den Bau, 45,48 Prozent sind dagegen. Ein eindeutiges Ergebnis, wie Bürgermeister Riedmann findet, das hoffentlich dazu beiträgt, die breit ausgetretenen Gräben aus den vergangenen Wochen wieder zuzuschütten.

4 Jubel, Trubel, Heiterkeit? Noch wähnt man sich am verkaufsoffenen Sonntag und beim Elisabethenmarkt einigermaßen in Sicherheit, bis Ende November die Corona-Fallzahlen wieder in die Höhe schnellen.

5 Auch in die Höhe, aber im besten Sinne, wachsen künftig in Markdorf sogenannte „Bürgerbäume“. Baumpatenschaften übernehmen können Markdorfs Bürgerinnen und Bürger; gepflanzt werden die Bäume von der Stadtgärtnerei.

12

*„Für die Kinder ist die Vorweihnachtszeit
die schönste Zeit im Jahr.“*

Susanne Bosch, Erzieherin im Kindergarten St. Josef in Leimbach



1, 2 Stille Nacht im Schlosshof: Der kleine Tannenwald sollte ursprünglich dem Weihnachtsmarkt als Kulisse dienen. Der ist abgesagt, dafür sind die Bäumchen bei den Kindern von Markdorfs Kindergärten zum Schmücken groß angesagt ... und leuchten am Abend festlich - auch ohne Glühwein.

5 Noch eine gute Idee: Wenn schon kein Glühwein, dann eben „Punsch to go“. Den gibt's am weihnachtlich dekorierten Fenster bei der Tourist-Information ...

6 ... Und im Pflegeheim St. Franziskus sorgen Elisabeth Holzschuh mit dem Akkordeon und Georg Riedmann auf der Geige für vorweihnachtliche Stimmung.



2



3



4

3 An die Schaufeln, fertig, los und Schneepflug, volle Kraft voraus! Die Männer vom Winterdienst stehen Anfang Dezember in den Startlöchern - der Schnee kann kommen!

4 Toast Hawaii, 4711 und alles, bloß nicht 08/15: Die 60er Jahre sind zurück im Doschhaus. Antje Herfurth und Richard Grathwohl feiern Weihnachten wie einst Mutti und Vati. Wenn nur die Masken nicht wären - und die Zeit stehen geblieben ...



5



6

14

.22

Ein paar Zahlen aus Markdorf ...

(Stand: 17.12.2021)

FLÄCHE

Stadtgebiet:	1.162 ha
Riedheim:	1.382 ha
Ittendorf:	1.547 ha
Gesamt:	4.091 ha

EINWOHNER (Stand: 30.6.2021)

Gesamt:	14.227
---------	--------

EINRICHTUNGEN

8 Kindertageseinrichtungen
1 Katholischer Kindergarten
4 Schulen
140 Vereine / Organisationen

TOURISTISCHE ANGEBOTE

Premiumwanderweg „GuckinsLand“
Diverse Themenwanderungen
Hexenturm-, Altschloss- und
historische Stadtführungen
Nachtwächterrundgänge
Mountainbike-Trail am Gehrenberg
Neuer Themenradweg „Apfel-
radlroute“

GEWERBEGBIETE (Nettonutzfläche)

Riedwiesen I:	10,42 ha	Negelsee:	6,38 ha
Riedwiesen II:	1,67 ha	Schießstattäcker:	13,80 ha
Riedwiesen III:	4,21 ha	Eisenbahnstraße:	1,50 ha
Riedwiesen IV:	2,75 ha		

FINANZEN

Haushaltsvolumen:	
Ergebnishaushalt:	38.800.000 € (vorläufig)
Investitionshaushalt:	19.929.000 €
Schuldenstand:	3.152.986 €
Gewerbesteuereinnahmen:	11 Mio. €

Steuer-/Gebühren-/Hebesätze:

Grundsteuer A:	320 v.H. (seit 1.1.2010)
Grundsteuer B:	350 v.H. (seit 1.1.2010)
Gewerbesteuer:	350 v.H. (seit 1.1.2005)
Hundesteuer (1. Hund):	108 € (seit 1.1.2022)
Wassergebühren:	2,40 €/m ³ zzgl. MwSt. (seit 1.1.2022)

Abwassergebühren:

Schmutzwasser:	2,15 €/m ³ (seit 1.1.2020)
Niederschlagswasser:	0,58 €/m ² (seit 1.1.2022)

Kindergartengebühren

1. Kind, Regel:	122 € (seit 1.1.2022)
-----------------	-----------------------

**WICHTIGE PROJEKTE IN 2021**

Grunderwerb
Sicherung und Erweiterung der Grundschulstandorte
Beteiligung an der Sanierung Bildungszentrum und Sporthalle
Waldkindergarten (2. Gruppe)
Städtebauliche Erneuerung des Rathausareals, Sanierung Rathaus
Fertigstellung Trendsportanlage
Fertigstellung Möggenweiler
Fertigstellung Kunstrasenplatz
Baubeginn Umbau und Erweiterung Kindergarten St. Elisabeth
Erschließung Baugebiet Torkelhalden, Riedheim
Vergabeauftrag für digitale Fahrzeugfunkgeräte und Feststationen sowie Handsprechfunkgeräte für die Freiwillige Feuerwehr Markdorf

Impressum

Herausgeber: Stadt Markdorf

Redaktion: Georg Riedmann
Helga Stützenberger
Beate Geng / Sandra Engler

Konzeption & Layout: Helga Stützenberger, Kommunikation & Design, Markdorf

Fotos: Helga Stützenberger
Südkurier:
- Jörg Büsche
- Sonja Ruess
- Wolf-Dieter Guip
- Thomas Kapitel
Schwäbische Zeitung:
- Brigitte Walters
Kulturamt Bodenseekreis
Stadt Markdorf
Markdorf Marketing
Tourismusgemeinschaft Gehrenberg-Bodensee

Druck: Druckhaus Zanker, Markdorf

Auflage: 7.400 Exemplare

Redaktionsschluss: 17. Dezember 2021

Copyright © Stadt Markdorf 2021